



Wer verantwortet die NEPS-Studie?

Leiter der NEPS-Studie ist Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld von der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Dort wird die Durchführung der Studie auch koordiniert. Namhafte Forschungseinrichtungen und Forschergruppen aus ganz Deutschland arbeiten für die Studie eng zusammen. So wurde die NEPS-Studierendenbefragung vom HIS Hochschul-Informationssystem mit entwickelt. Durchgeführt wird sie vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft. Bund und Länder unterstützen die NEPS-Studie, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft wissenschaftlich begutachtet wurde. Finanziert wird die Studie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig, aber nur mit Ihrer Unterstützung können wir die NEPS-Studie durchführen und so dazu beitragen, die Bildungs- und Studienangebote in Deutschland zu verbessern!

Was geschieht mit den Daten?

Wir versichern Ihnen, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. Die Ergebnisse werden keinen Rückschluss auf einzelne Personen zulassen.

Kontakt

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Ilka Gräber
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
Tel.: 0800 66 47 436 (kostenfrei)
E-Mail: neps7@infas.de

HIS Hochschul-Informationssystem GmbH

Thomas Weiß
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: 0511 1220 369
E-Mail: neps7@his.de

NEPS-Studie

Nicole Lidzba
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
96045 Bamberg
Tel.: 0951 863 3478
E-Mail: info7.neps@uni-bamberg.de

Weitere Informationen unter www.neps-studie.de

Wir beantworten jederzeit gern
Ihre Fragen und danken schon jetzt herzlich
für Ihre Unterstützung!

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf



Informationen zur Studie



Was ist die NEPS-Studie?

Bildung spielt für das private und berufliche Leben in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle. Aber bisher ist nicht ausreichend erforscht, von welchen Faktoren der Bildungsweg eines Menschen abhängt. Welchen Einfluss haben Bildungseinrichtungen und das familiäre Umfeld? Und welche Auswirkungen haben die Studienbedingungen, die finanzielle Situation und die Studienvoraussetzungen auf die Leistungen, die im Studium erbracht werden?

Um dies herauszufinden, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung die NEPS-Studie (National Educational Panel Study) ins Leben gerufen. Die Langzeitstudie untersucht, wie sich der Bildungsstand vom Kindes- bis ins hohe Erwachsenenalter entwickelt und welche Auswirkungen die Bildung auf das Leben hat. Dabei werden dieselben Personen über einen längeren Zeitraum wiederholt befragt (Längsschnitt oder „Panel“).

So kann die NEPS-Studie in einigen Jahren umfassend Aufschluss darüber geben, welche Bildungswege Menschen einschlagen, wie sie sich weiterentwickeln und welche Rolle dabei unterschiedliche Einflussfaktoren spielen.



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

Um für die Untersuchung repräsentative Daten zu erhalten, werden Menschen unterschiedlichen Alters in ganz Deutschland wiederholt befragt und getestet. Auch eine repräsentative Gruppe von Studienanfängerinnen und Studienanfängern soll an der Studie teilnehmen.

Die Studie wird nicht nur Momentaufnahmen erstellen, sondern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über viele Jahre begleiten. Dadurch lassen sich Bildungsverläufe über die Spanne des ganzen Lebens nachvollziehen.

Damit leistet die Untersuchung einen wichtigen Beitrag, um langfristig die Bildungsmöglichkeiten und -bedingungen zu verbessern.

Warum ist Ihre Teilnahme wichtig?

Wir erhalten nur dann zuverlässige Ergebnisse, wenn möglichst alle der ausgewählten Menschen teilnehmen. Denn je mehr Personen sich beteiligen, desto besser werden alle Gruppen in unserer Gesellschaft berücksichtigt.

Bitte unterstützen Sie uns, Ihre Meinung zählt!

Was genau wird untersucht?

Zentrale Forschungsfragen der NEPS-Studierendenbefragung sind:

- Wovon hängt es ab, welche Entscheidungen im Studium getroffen werden? Warum nimmt jemand beispielsweise ein Masterstudium auf, geht für ein Semester ins Ausland oder wechselt das Studienfach?
- Wie entwickeln sich Wissen und Fähigkeiten im Verlauf des Studiums und welche Rolle spielen dabei beispielsweise die Lehrenden oder persönliche Voraussetzungen?
- Welchen Einfluss haben das studierte Fach, die erreichten Noten oder Kontakte auf den Werdegang nach Verlassen der Hochschule?
- Haben Studierende mit Migrationshintergrund im Studium und beim Einstieg in den Beruf größere Schwierigkeiten?
- Wie verläuft das Studium und die weitere berufliche Entwicklung von Studierenden, die ohne Abitur aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation zur Hochschule gekommen sind?

Auf Fragen wie diese gibt es bislang noch keine ausreichenden Antworten. Mit der NEPS-Studie soll sich das ändern.

